



## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. Pohl, Günter, SPD	1463/09 - I/510
------------------------	-----------------

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
Magistrat	21.09.2009	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	21.09.2009	
Bauausschuss	24.09.2009	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	28.09.2009	
Stadtverordnetenversammlung	07.10.2009	
Magistrat	03.12.2009	
Magistrat	07.12.2009	

### **Betreff:**

#### **Sanierung Hallenbad Europa**

### **Text:**

Der Magistrat wird aufgefordert, die Kosten für die Ausstattung mit einer wettkampfgerechten elektronischen Zeitmessanlage und Anzeigentafel, den Bau neuer Startblöcke und den evtl. Austausch der Beschallungsanlage zu ermitteln. Weiter wird der Magistrat aufgefordert, die möglichen Zuschüsse zu ermitteln.

Ein Bericht hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30.11.2009 vorzulegen.

## **Begründung:**

Das Europabad wird im Jahr 2010 umfangreich saniert, insbesondere auch im unmittelbaren Bereich des Schwimmbeckens. Von daher bietet es sich an, das Bad auf einen technischen und modernen Standard zu heben, der einer modernen Sportstätte würdig ist. Das Wetzlarer Hallenbad genießt seit Eröffnung im Jahr 1973 den Ruf einer herausragenden überregionalen Wettkampfstätte, in welcher bereits zahlreiche Deutsche, Süddeutsche und Hessische Meisterschaften sowie internationale Wettkämpfe stattfanden.

Mit den anstehenden Sanierungsmaßnahmen besteht nunmehr die Chance, das Bad relativ kostengünstig, in einen technisch aktuellen und modernen Zustand zu versetzen, die Sportstätte in ein Sportleistungszentrum, ähnlich wie das Stadion, auszubauen.

Während die Zeitmessanlage nur bei Schwimmwettkämpfen in Gebrauch ist, ansonsten wird diese in den bereits vorhandenen Garagen am Bad gelagert, kann die Anzeigetafel fest im Bad installiert bleiben, als Uhr oder auch als Werbefläche genutzt werden.

Die Lautsprecher- und Verstärkeranlage befindet sich technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. So wird diese während Veranstaltungen gar nicht mehr genutzt, der Ausrichter ist auf die Anmietung von Anlagen angewiesen. Die Akustik während des öffentlichen Badebetriebs lässt zudem zu wünschen übrig.

Eine Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist unbedingt erforderlich, um nicht erneut schwerwiegende Fehler beim Umbau zu begehen, die die Tauglichkeit der Sportstätte beeinträchtigen.